



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XVIII. Bischof Joachim von Brandenburg beleihet Hans und Kuno Rosenberg mit der Schloßstätte und deren Zubehörungen in Pritzerbe, am 25. August 1550.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

abgefagt haben, Vnd hirmit sollen vnd wollen beide obgenante parteien folcher erczaltten Irrungen czu ewigen czeitten entscheidenn vnd vortragen sein vnd pleiben, wie sie auch solchs vonn beiden theiln mit hand vnd munde vnuorbruchlich czu halten, czugefagt vnd angelobet. Des czu vrkunde vnnnd gezeugnis habenn wir vnser fürsilich Ingefiegel ann disen brief wissentlich hengen lassen, Der geben ist vf cziefar, nach Christi vnfers lieben hern geburt MDXLVIII. Jhare, am Dinstag nach paulj bekerunge.

Nach dem Kurrn. Lehn-Copyaluche des R. Geb. Kab. Archives IX, 55.

XVIII. Bischof Joachim von Brandenburg beleiht Hans und Kuno Rosenberk mit der Schloßflätte und deren Zubehörungen in Prizerbe, am 25. August 1550.

Vonn Gotts gnadenn Joachim, Bischof czu Brandemburgk, Herzog czu Munsterbergk Inn Slesien czur olfenn Graue czu Glacz, Bekennen fur vns, vnser nachkommend Bischoff czu Brandemburg vnd sonst Jedermenniglich, die diesenn vnfern offenn brieff sehen oder horen lesen, Das wir den Erbarn vnd vestenn vnfern lieben getreuen Hansen vnnnd kunen Rosenberk gebrueder, vnd vnd ire menlichen leibs lehn erben vmb irer vleissigen bitte vnd getreuen dienste willen vnfern stieft geleist, auch vns vnd vnfern nachkommen hinfurder thun können auch sollen vnd wollen, czu rechten manlehn gelien, gerecht vnnnd bestettigt haben, Alle vnd iczliche ire lehn vnd gutter, wie die von vnferm stieft Brandemburg czu lehn ruren vnd bis daher von Iren voreltern vnd Inen besessen, Nemblich Inn vnferm Stedlein pricerbe die wuste slossstelle an der hael gleich kegen kuczko vber sampt einer wusten Italtette darbey vnd nebenn gelegenn auch einen garten, den iczt dreus breslow Inn befazung hat, Item einen freyn khahn vf der vonn pricerbe wasser, auch frey brenholz Inn der vonn pricerbe holczung czu berurtter wustenn slossstelle, Item vf achim lieczen haus vnd hoff denn vleischezehend, VI \mathcal{L} hausezins vnd ein rochhun vnd Claus hellewigs hoff vleischezehend vnnnd das rochhun, Vf hans schulzen hof das rochhun vnnnd vleischezehend vf dreus Bernows hof vleischezehend vnnnd das rochhun, vf palmenn helgrefenn hoff rochhun vnd den vleischezehnd, Jurgen Jan ein rochhun, vf Mattis danstorffes hof vleischezehend vnd das rochhun, vf Simon helgrefenn hof vleischezehend vnd das rochhun, vf dicts willigen hof rochhun vnd den vleischezehend, vf hennig moren hof vnd haus vleischezehend vnd rochhun, vf Claus moren hof rochhun vnd vleischezehend, Item vf Brose Carnieln hof vleischezehend, rochhun vnd VI \mathcal{L} hausezins, vf Claus danstorffes hof vleischezehend, rochhun vnd VI \mathcal{L} hausezins, vf bastian flochowen hof vleischezehend, III hünere vnd III \mathcal{L} hausezins, vf andres williken hof III hünere, vleischezehend vnd III \mathcal{L} hausezins, mehr vf Simon damms hof III hünere, III \mathcal{L} hausezins vnnnd den vleischezehend, vf mertten mullers hof vleischezehend, rochhun vnd III \mathcal{L} hausezins, vf arnt damms hof III \mathcal{L} hausezins, ein rochhun vnd den vleischezehend, Alles In vnferm Stedlein pricerbe, wie obsteht, Mehr eine wiese der bergwinckel gnant, bei demselbigen Stedlein gelegenn, Ist aber dem Rath doselbst vf widerlosung vorpfindet vor VII schog an reinischen golde. Solche obgeschriben alle vnd iczliche gutter, czehend, czinse vnd nutzung, wie die Inn gemein vnd sonderlich In diesem brieffe vorzeichent, Reichen, leien, bestettigen wir den benanten rosenberk vnd Iren menlich rechten leibs lehn erben, In und mit kraft dieses vnfers offenn brieues, als wie wir

Sampttheil I. Bd. VII.

inen daran von rechtswegen czuorreichen schuldig, haben auch darauf geburliche eid lehnpflicht genomen, vns und vnfern nachkommen getreu vnd gewerttig czu sein und diese lehn vnd gutter nach lehnsrecht vnd gewonheit getreulich zu uordienen, auch alzzeit geburliche volge czuthun, vnd solche gutter geruglich czu gebrauchen, dennoch vns vnd meniglich an seinen beweislich rechten vnshedlich. Des czu rechter orkund mit vnser furstlichen anhangenden Ingesiegel besiegelt vnd geben vf cziefar, Montags nach Bartholomey Im XV^c. vnd L^{ten} Jare.

Nach dem Kurm. Lehns-Copialbuche des K. Geh. Kab. Archives IX, 35.

XIX. Bischof Joachim von Brandenburg beleiht Jacob von Rochow auf Zolchow und seine Lehnsrben mit der Feldmark Mollendorf und mit Hebungen aus dem Städtchen Ketzin, am 1. Sept. 1551.

Von Gotts gnaden wir Joachim, Bischoff czu Brandenburgk, herczog czu Munsterbergk in Slesien czur olffen graue czu glacz, Bekennen vnd thun kund offentlich inn und mit diesem vnserm offnen brieue, fur vns, vnser nachkommenn Bischeoue vnd sonst allermenniglich, die in sehen oder horn lesen, das wir dem Ernvesten vnsern lieben getreuen Jacob von Rochow, vsm czolchow Erbgeffessen, vnd seinen menlichen leibs lehns erben die dorffstette mollendorff sampt den agker, schefferein, so er darauf gebavet, die gancze heide hoher vnd nider holcze mit aller nutzungen, buschen, weiden, vieltriefften, wiesewachs vnd alle andere gresingen, gebruchung, oberst vnd niderst gerichte vnd alle nutzung, die er darauf noch kunstig czeit machen vnd bewen wirdet, kan oder mag, item einen halben winpel rogken inn vnserm Stedlin ketzin, vf andres Rieczs hof vnd hufen vnd die berurtte dorffstette, so weit vnd breit die inn irer grencz gelegen vnd beslossen ist, mit aller gnadenn vnd gerechtigkeit nichts ausgeschlossenn, Sonder in aller massen seine vorfarn dieselbe von vnserm vorfarn des Stieffts czu Brandenburgk gehapt, herbracht vnd genossen, czu einem rechten manlehn gereicht vnd gelien, Dargein auch von ime geburliche lehn vnd eidpflicht genomen haben, Reichenn vnd leihen gedachtenn Jacob vonn Rochow vnd seinen menlichen leibs lehns erben, solche obgeschriebenn lehn vnd gutt gegenwertig, In vnd mit krafft ditz brieffs Also, das er vnd seine rechte leibs lehnherben, dieselbigen hinfurder von vns vnd vnserm Stiefft czu Brandenburgk czu rechten manlehn Inne habenn, besitzen, genieffen vnd als sich geburt getreulich verdienen, den lenen auch, so oft es not, rechte folge thun vnd sich damit halten sol, als solcher vnd ander manlehn recht vnd gewonheit ist. Wir habenn auch aus besondern gnaden den ernvesten auch vnsern lieben getreuen Joachim vnd hanfen von rochow gebrudere vnd irs vorstarben Bruder seligen Ditterichs von rochow gelassen vnmundigen Sonen vnd irer allerseits rechten leibs lehns erben an solchen obgeschriebenn lehn vnd guttern die gesampt hand gereicht vnd gelien, wie gesampter hand lehnsrecht vnd gewonheit ist, Jedoch vns, vnsern nachkommen vnd menniglichen an seiner beweislichen gerechtigkeit vnshedlich, die gesampt lehnreger sich auch czu vns fugen vnd solcher gesampten hand lehn geburlich volge leistenn. Des czu waren vrkund haben wir vnser furstlich Ingesiegel ann diesen Brief wissentlich hangen lassen, vnd geschen vnd gebenn im pfarhof vnfers Stetleins priczerbe, Bey sein hanfen von sehir-